4. Chiemseer Eiskönig kommt aus Bernau

Beitrag

Sehr gute äußere Bedingungen erwarteten in diesem Jahr die fast 90 Teilnehmer des 4. Chiemsee Eiskönig, die aus dem ganzen Bundesgebiet an das Bayerische Meer gekommen waren. Auch Schwimmer aus Argentinien und dem benachbarten Österreich wetteiferten im Chiemsee vor der traumhaften Kulisse der verschneiten Voralpen. Zeitweise strahlte sogar die Sonne auf das eigens erstellte Wettkampfbecken im Strandbad des Prienavera Erlebnisbades.

Mit einem lauten Böllerschuss startete das „coole“ Wettschwimmen der Schwimmabteilung des TSV Bernau. Und die Teilnehmer zwischen 14 Jahren und über 70 Jahren stürzten sich in das eiskalte Chiemseewasser mit einer Wassertemperatur von 4 Grad Celsius. Neben vielen bekannten Gesichtern aus der deutschen Eisschwimmerszene suchten auch Hobbyschwimmer die körperliche und sportliche Herausforderung.

So beherrschten die Damen von Serwus Burghausen e.V. die Königsdisziplin der Eisschwimmer, die 1000 Meter-Distanz. Julia Wittig siegte vor Birgit Bonauer und Conny Prasser. An die Zeit der gebürtigen Prienerin von 13:26,2 Minuten kamen selbst die Herren nicht heran. Hier schlug Christof Wandratsch von KeepFrozen! e.V. Team Aqua Sphere vor Marcus Reineke (WASPO Rinteln) und Martin Tschepe (SV Ludwigsburg) an. Auf der Sprintstrecke von 50 Meter Freistil setze sich Franziska Partheymüller (WSV Bad Tölz) und Tobias Wybierek (Serwus Burghausen) durch; im Ice-Fly (50 Meter Schmetterling) Julia Wittig und Kilian Franke (beide Serwus Burghausen). Am schnellsten bei der 100 Meter Brustdistanz waren Ute Holt (SG Erkelenz-Hückelhoven) und Tobias Wybierek (Serwus Burghausen) und beim 200 Meter Freistilschwimmen Julia Wittig und Tobias Wybierek. In der abschließenden 4×50 Meter Freistilstaffel trumpften erneut die Eisschwimmer aus Burghausen mit Julia Wittig, Kilian Franke, Markus Güntner und Tobias Wybierek auf – mit einer Zeit knapp unter zwei Minuten vor dem Veranstalterteam des TSV Bernau.

Für die Wertung des Eiskönigs waren allerdings nicht die besten Zeiten ausschlaggebend, sondern die Ergebnisse im 50 und 200 Meter Freistilschwimmen. Hier kamen Susanna Patzig von der DLRG Wismar und Hubert Maurer vom TSV Bernau mit ihren Zeiten dem Mittelwert aller Teilnehmer am nächsten und dürfen sich Chiemsee Eiskönigin und Eiskönig 2020 nennen. Insgesamt lockte die Eisschwimmer nicht nur die sportliche Spitzenleistung an den Chiemsee, sondern auch die traumhafte

Kulisse am Bayerischen Meer. Dazu sorgte das Prienavera Erlebnisbad mit einer einzigartigen Sauna direkt am Chiemseeufer und einem Hot-Pool, in denen sich die Schwimmer wieder aufwärmen konnten.

Bericht und Foto: TSV Bernau, Matthias Vieweger

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Bernau
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Prien am Chiemsee